



Universitätsbibliothek JCS Frankfurt am Main

Sammlung deutscher botanischer Zeitschriften 1753-1914

Zeitschrift der Botanischen Abteilung

Naturwissenschaftlicher Verein <Posen> / Botanische Abteilung

Posen, 1894-1902

Bd. 7 (1901)

urn:nbn:de:hebis:30:4-309

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN
DER PROVINZ POSEN.

ZEITSCHRIFT
DER
BOTANISCHEN ABTEILUNG.

IM AUFTRAGE DES VORSTANDES HERAUSGEGEBEN

VON

PROFESSOR DR. PFUHL.

VII. JAHRGANG
DRITTES HEFT
— 21. März 1901. —

POSEN 1901.
EIGENTUM DES VEREINS.

MERZMACH'SCHE BUCHDRUCKEREI, POSEN.

INHALT.

	Seite
1) Diatomeen (Bacillariaceae). Von Lehrer V. Torka in Schwiebus	65
2) Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. Von Professor Spribille in Inowrazlaw	73
3) Beitrag zur Flora des Kreises Bomst. Von Amtsgerichts- sekretär H. Miller in Wollstein	88

Diatomeen (Bacillariaceae).

Von Lehrer **V. Torka** in Schwiebus.

Die Umgegend von Paradies—Jordan ist ein wechselvolles Gebiet von Wald, Wiese, Sumpf, Moor, von stehenden und fließenden Gewässern, von Ebenen und Hügeln, von fruchtbarem Lehmboden und sterilem kalkhaltigen Sandboden. Man findet deshalb auch hier eine reiche Mannigfaltigkeit der Naturobjekte. Die Paklitz durchfließt langsam von West nach Ost die Niederung und bildet zahlreiche Seen, während im Süden und im Norden der Boden hügelig ist. Bemerkenswert ist ein Bach, der, von Rinersdorf kommend, ein ziemlich starkes Gefälle besitzt und in den kleinen Raden einmündet. Sein Grund ist an manchen Stellen durch den Kalkniederschlag und das Wurzelgeflecht der Erlen und die im Wasser wachsenden Lebermoose ganz hart und fest. Sämtliche Gewässer der Umgegend Jordan—Paradies gehören dem Flussgebiet der Warthe an.

Diese Gegend ist es vornehmlich, welche ich botanisch durchsuche. Hauptsächlich habe ich in diesem Jahre den Algen, und unter diesen den Spaltalgen, mein Augenmerk zugewendet. Da ich meinen Wohnsitz in Schwiebus habe, so nahm ich auch in den Bereich meiner Untersuchung die Umgegend von Schwiebus. Letztere ist der Umgebung von Jordan—Paradies ganz ähnlich. Die Gewässer gehören ebenfalls dem Flussgebiet der Warthe an, nur einige Gewässer zwischen Schwiebus—Mühlbock münden in entgegengesetzter Richtung in die Oder hinein. Bei einem Ausfluge nach Wollstein trug ich Algen aus den Gräben zwischen Wollstein—Kiebel ein; die Funde aus diesen Entwässerungsgräben sind hier ebenfalls veröffentlicht worden. Demnach befinden sich nachstehende Orte in der Provinz Posen:

Seite

in

65

nz.

73

ts-

88

1. P = der Paklitzfluss. Grund sandig oder moorig. Wasser klar; langsam fließend. Das Material an drei Stellen entnommen: a) P M oder aus dem Mühlteich in Paradies. Hauptvertreter und charakteristisch: *Tryblionella Hantzschiana*, *Epithemia ventricosa*, *Orthosira arenaria*, *Encyonema prostratum* und *caespitosum*, *Cymatopleura elliptica*. b) P Sch oder hinter Paradies auf Schindelmühl zu. Charakteristisch: *Gomphonema olivaceum*, *Cymbella lanceolata*, *Diatoma vulgare*, *Odontidium Harrisonii*, *Fragillaria construens*. c) P B oder von der Schindelmühler Brücke. Charakteristisch: *Surirella linearis*, *Pleurosigma attenuatum*.
2. R = Nordrand des grossen Radensees. Grund mit Moosen und Wasserpflanzen bedeckt, Wasser klar. Charakteristisch: *Denticula sinuata*, *Epithemia ocellata*.
3. A = Graben der Altenhofer Wiesen. Grund schlammig, Wasser klar, langsam abfließend. Charakteristisch: *Achantidium coarctatum*, *Navicula affinis*.
4. S = Sumpf auf den Schindelmühler Wiesen. Material mit *Utricularia* eingetragen. Charakteristisch: *Amphipleura pellucida*.
5. W—K = Gräben zwischen Kiebel-Wollstein. Grund schlammig, Wasser übelriechend. Charakteristisch: *Surirella ovata* v. *ovalis*, *Stauroptera Brebissonii*, *Pinnularia mesolepta*.

In der Provinz Brandenburg werden nachstehende Gewässer erwähnt:

1. Schw = Schwemme. Fluss mit moorigem Grunde und schmutzigem Wasser. Charakteristisch: *Pinnularia oblonga*, *Nitzschia sigmoidea* mit anhaftender *Amphora minutissima*.
2. R—J = Graben zwischen Rinersdorf—Jordan. Grund anfangs lehmig, später sandig und kalkig; Wasser klar, Gefälle im Unterlaufe stark. Charakteristisch: *Pinnularia gracilis*, *Stauroptera Smithii*, *Epithemia argus*,

3. N = Sumpfwiese hinter Neuhöfchen. Teilweise überschwemmt. Das Material mit Characeen eingetragen. Charakteristisch: *Mastogloia Grevillei*, *Epithemia argus*, *Gomphonema constrictum* und *acuminatum*.
4. Sch—M = See zwischen Schwiebus—Mühlbock. Das Wasser fließt in die Oder. Charakteristisch: *Tabellaria flocculosa*, *Melosira distans*.
5. W = Wilkauer See. Ostrand kiesig, Wasser klar. Charakteristisch: *Diatoma vulgare*, *Rhoicosphenia curvata*.

Die noch vorkommenden Orte werden im Verzeichnis später angeführt werden. Es sind nur wenige Arten, welche nicht in den angeführten Gewässern aufzufinden sind.

Pinnularia nobilis Ehrb. Bei Jordan, Brätzerstrasse rechts im Sumpfe.

P. major Sm. R—J.

P. Tabellaria Ehrb. Erlenwäldchen bei Neuhöfchen.

P. viridis Sm. R—J.

P. oblonga Sm. P. Sch. Schw.

P. radiosa Sm. R—J. P.

P. acuta Sm. P. Sch—M.

P. gracilis Ehrb. R—J.

P. lanceolata Kg. P. R—J.

P. mesolepta Sm. Kommt in mehreren Formen vor. Im Graben W—K ist fast ausschliesslich die Form *P. m. v. stauroneiformis*. In einem Feldweiher zwischen Jordan-Rinnersdorf kommt eine Form vor, welche sechsmal so lang als breit, und deren Gürtelseite ebenso breit als die Schalenseite ist; Exemplare liegen meist auf der Gürtelseite. Sie ist in zwei Formen zu finden: solche mit ganz gestreiften Schalen und solche, welche der Form *stauroneiformis* entsprechen.

Stauroptera parva (nach Kirchner) P.

St. Brebissonii (nach Kirchner) W—K. P.

St. divergens (nach Kirchner). In einem Graben zwischen Jordan—Neuhöfchen zwischen Characeen.

Navicula cryptocephala Kg. Kommt in zwei Formen vor, als:

N. c. v. lanceolata und

N. c. v. rhynchocephala. Dazwischen verschiedene Übergänge einer in die andere Form. P. Schw.

N. cuspidata Kg. Ebenfalls in zwei Formen als:

N. c. v. lanceolata Grun. Schw. und

N. c. v. ambigua Ehrb. Schw. W—K. P.

N. rhynchocephala Kg. Schw. PB. Kommt in Form der *N. v. genuina* Grun. vor.

N. tumida Sm. In zwei Formen als:

N. t. v. genuina Grun. P. und

N. t. v. subsalsa Grun. P. W.

N. inflata Kg. R—J. Schw. Sch—M.

N. dicephala Kg. R—J. P. Die Grundform mit fast parallelen Rändern. Kommt in hiesiger Gegend mit gerundeten Rändern vor, und manche Exemplare sind bis 50 μ lang.

N. elliptica Kg. W—K. A. Sch—M. Im Quellwasser eines Erlenwäldchens bei Neuhöfchen kommt eine länglichere Form vor, die Streifung ist feiner.

N. amphisbaena Berg. W—K. P. Sch. W. Neben der Hauptform ist im Graben bei Wollstein und im Graben zwischen Rinersdorf-Schwiebus eine andere Form zu finden. Die Streifen gehen bis an die Mittellinie, und die Enden sind weniger abgeschnürt.

N. affinis Ehrb.

N. a. v. genuina Grun. W. PB. Vereinzelt.

N. a. v. amphirhynchus Grun. A.

N. Peisonis Grun. P.

N. limosa Ag.

N. l. v. gibberula. R. R—J. A.

N. l. v. inflata Grun. A.

N. binodes Sm. Quellwasser bei Schwiebus.

N. laevissima Kg. A. Sch—M.

- Navicula mesotyla* Ehrb. Feldweiher zwischen Schwiebus—Rinnersdorf, vereinzelt.
- Stauroneis Phoenicenteron* Ehrb. W—K.
- St. lanceolata* Kg. P. Schw. R—J.
- St. acuta* Sm. P.M. Vereinzelt.
- St. anceps* Ehrb. W—K.
- St. punctata* Kg. N. A.
- St. meniscus* Schum. W. Bei Neuhöfchen in der Paklitz. Eine grössere Form gefunden im Wilkauer See mit sehr starken punktierten Streifen; auf 100 μ etwa 65 Streifen.
- St. Peckii* Rabh. Schw. P. W. Es kommen ovale und längliche Formen vor. Bei einzelnen Exemplaren sind die Enden wenig abgeschnürt.
- St. scalaris* Kg. Im Sumpfe bei Jordan, Brätzerstrasse rechts vom Wege.
- St. Smithii* Grun. R—J. R. Schw.
- Pleurosigma attenuatum* Sm. P.B. Schw.
- Pl. scapellum* Rabh. P.B. Mit sehr feinen Streifen. Mittelknoten s-förmig. Vereinzelt.
- Mastogloia Grevillei* Grey. N.
- Cymbella Ehrenbergii* Kg. Grundform unsymmetrisch lanzettlich. Es kommt aber auch eine Form vor, welche elliptisch ist und plötzlich vorgezogene, dünne Enden hat. Beide Formen in der P.
- C. naviculaeformis* Auerswd. R—J. A.
- C. cymbiformis* Bréb. Hinter Mühlbock an der Mühle.
- C. lanceolata* (nach Kirchner). P.Sch.
- C. cistula* Kg. P. S. N.
- C. gastroides* Kg. S. N.
- Encyonema prostratum* Ralfs. P. W.
- En. caespitosum* Kg. P. W.
- En. gracile* Rabh. Sumpf bei Jordan, Brätzerstrasse rechts.
- Amphora ovalis* Kg. P.Sch. W.
- A. minutissima* Sm. Sch. W—K.

Cocconeis communis Heib.

C. c. v. pediculus Ehrb. W. Sch—M. P. vereinzelt.

C. c. v. placentula P. Schw. Eine kleine Form im Graben der Altenhofer Wiesen gefunden.

Gomphonema cristatum Ralfs. P. Schw. Stets vereinzelt.

G. acuminatum Ehrb. P. S. N. W—K. Davon sind zwei Nebenformen zu finden, die vielfach variieren, nie aber in einander übergehen:

G. a. v. typicum (nach Kirchner). Etwa 4—5 mal so lang als breit. Das aufgesetzte Ende am Kopfe durch plötzliche Einschnürung der Ränder entstanden. Bauch so breit als der Kopf oder auch schmaler.

G. a. v. Sceptrum Rabh. Enthält eine Reihe von Formen, die sich alle dadurch auszeichnen, dass das aufgesetzte Ende am Kopfe durch allmähliche Einschnürung der Ränder entsteht. Gewöhnlich kommen Exemplare vor, welche fünfmal so lang als breit sind; doch finden sich auch solche, welche kaum viermal, und dann solche, die über achtmal so lang als breit sind. Kopf und Bauch sind oftmals gleich breit, vielfach auch breiter, besonders bei den Exemplaren der Präparate aus dem Sumpf hinter Neuhöfchen. Bei diesen Exemplaren sind die Ränder fast garnicht gewellt.

G. constrictum Ehrb. P. N. Im Moor bei Neuhöfchen finden sich Exemplare, welche bei einer Länge von 60 μ kaum 10 μ breit sind und in der Paklitz solche, welche bei 50 μ Länge eine Breite von 20 μ aufweisen. Bei den meisten Formen ist der Kopf deutlich abgeteilt, bei einigen ist der Kopf schwer zu unterscheiden.

G. capitatum. S. R—J. P.

G. olivaceum Ehrb. P. Sch. Bildet zeitig im Frühjahr gelbliche Lager an Wurzeln und Zweigen. Gallertstiele lang, so dass sich die Lager im fließenden Wasser hin und her bewegen. Im Präparat findet man viele Exemplare mit gewölbten Schalen. Die Gürtelseite hat dann gebogene Ränder.

G. dichotomum Kg. R—J.

Achnantidium lanceolatum Heib. Exemplare 25—60 μ
mit 30—65 Streifen auf der Längsseite, so dass auf 100 μ
etwa 110 Streifen kommen.

A. exile Heib. W—K.

A. coarctatum Bréb. A.

Rhoicosphenia curvata Grun. R—J. W. P.

Denticula sinuata Sm. em. Grun. R.

Nitzschia acicularis Sm. P. Schw.

N. amphioxys Kg.

N. a. v. genuina Grun. Schw. Blumenerde in meinem
Zimmer.

N. a. v. vivax. R—J. Bei Neuhöfchen. Lange und
schmale Form, aber auch breite Exemplare. Enden nur
vorgezogen oder auch verdickt.

N. sigmoidea Sm. Schw. P. W—K. In der Paklitz
Exemplare, welche über 500 μ lang sind.

N. thermalis Auersw. Schw. R—J.

N. constricta Pritsch. Am Springbrunnen der Villa
Skerl in Schwiebus.

N. linearis Sm. P.

N. tenuis Sm. P. A.

Tryblionella Hantzschiana Grun. PM.

Amphipleura pellucida Kg. S.

Surirella craticula Ehrb. Ein Exemplar in der Schw.

S. splendida Kg. PM. Vereinzelt.

S. linearis Sm. nebst der Varietät:

S. l. v. constricta an der Brücke bei Schindelmühl.

S. ovata Kg.

a) *genuina* (nach Kirchner). R—J. W—K.

b) *ovalis* Bréb. W—K.

S. pinnata Sm. R—J.

Cymatopleura Solea Bréb. Und zwar:

a) *genuina* (nach Kirchner). P. Schw.

b) *gracilis* Grun. Schw.

c) *apiculata* Pritsch. P. A. W—K.

C. elliptica v. genuina Grun. PB.

- Diatoma tenue* v. *elongatum* Grun. P Sch.
D. vulgare Bory.
D. v. v. genuinum Grun. P Sch. Mit schrägen Gürteln
 öfters vorkommend.
D. v. v. capitulatum Grun. W.
Odontidium Harrisonii Sm. P.
Meridion circulare Ag. P. Schw. R—J. Die Form:
M. c. v. Zinkenii Grun. W—K.
M. constrictum Ralfs, nebst:
M. c. Grunowii (nach Kirchner). R—J.
Fragillaria construens Grun. in den Formen:
F. c. genuina Grun.
F. c. pusilla Grun. und
F. c. binodis Grun. in der P.
F. capucina Desm. Graben der Brätzer Wiesen bei
 Jordan.
Synedra Vaucheriae Kg. R—J.
S. capitata Ehrb. P Sch.
S. Ulna Ehrb. nämlich:
S. U. v. genuina (nach Kirchner). W.
S. U. v. amphirhynchus Ehrb. Schw.
S. U. v. lanceolata Grun. R—J. W—K.
S. U. v. splendens Kg. Graben der Brätzer Wiesen
 bei Jordan.
S. U. v. biceps Kg. N.
S. oxyrhynchus v. *Acus* Kg. Schw. S.
Tabellaria flosculosa Kg. Sch—M.
Epithemia turgida Kg.
E. t. v. genuina Grun. P. Schw.
E. t. v. gracilis Grun. S.
E. t. v. Westermanni Grun. W. P. vereinzelt.
E. sorex Kg. P. W.
E. gibba Kg. R. S.
E. ventricosa Kg. P. R—J.
E. Zebra Kg.
E. Z. v. genuina Grun. N. Exemplare über 120 μ lang.

Epithemia Zebra v. saxonica Grun. P.

E. Argus Ehrb.

E. A. v. genuina Grun. N. R. S.

E. A. v. alpestris Grun. N. R.—J. P. S.

E. ocellata Kg. R—J. R.

Eunotia Arcus Rabh. N.

E. major Rabh. S.

E. pectinalis Dillw. *v. genuina* (nach Kirchner).

Feldweiher zwischen Schwiebus-Rinnersdorf rechts.

E. diodon Ehrb. Feldweiher zwischen Rinnersdorf-Jordan, rechts und hinter Jordan im Sumpf an der Brätzerstrasse rechts.

E. triodon Ehrb. In Blumentopferde gefunden.

Melosira variaus Ag. P.

M. distans Kg. Sch—M. A.

Orthosira arenaria Sm. P.

Die angeführten Arten besitze ich fast alle in Präparaten und in Abbildungen, welche ich selbst nach gefundenen Exemplaren entworfen habe. Einige mir bis dahin unbekannte Formen, die ich in Präparaten und in Abbildungen besitze, sollen später einen Nachtrag liefern, welchen ich in dieser Zeitschrift veröffentlichen werde.

Die Benennung der Arten geschah nach der Kryptogamen-Flora von Ferd. Cohn, bearbeitet von Dr. O. Kirchner. Schwiebus, den 25. 9. 1900.

Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz.

Von Professor **Spribille** in Inowrazlaw.

Wenn die reichen Kohlengrubenbesitzer und Kohlenhändler so rücksichtslos gegen unsere Kassen vorgehen, wie im letzten Sommer, so bleibt nichts übrig, als dass wir uns in anderen Beziehungen Einschränkungen auferlegen. So musste auch ich meiner Exkursionslust die Zügel straffer anziehen als in den vorhergehenden Jahren. Leider sind aber

auch die wenigen Ausflüge, die ich unternommen habe, nichts weniger als ergebnisreich gewesen, deshalb vermag ich in dem nachstehenden Verzeichnis dessen, was ich auf denselben beobachtet habe, nur wenige Arten anzuführen, die nicht zu den gewöhnlichen gehören. Die Pflanzen sind wieder nach der Flora des nordostdeutschen Flachlandes von Prof. Dr. Ascherson und Dr. Graebner geordnet; für die Kreise sind aber diesmal die in dieser Zeitschrift üblichen Abkürzungen (vergl. Jahrg. III S. 6) verwendet worden.

Athyrium (Asplenium) filix femina. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Wald zwischen Tarchalski und Dembnitza und hinter Dembnitza auf Schwarzwald zu.

Aspidium thelypteris. Ja: Tarcer Wald an der Chaussee nach Kl.-Lubin; Ad: Fasanerie.

A. filix mas. Ja: Wald bei Kotlin; Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

A. spinulosum. Ja: Wald bei Kl.-Lubin; Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady; Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Pteridium aquilinum. Ja: Wälder zwischen Ja und Tarce und zwischen Sucha und Grab, Wald bei Kotlin; Os: Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Klady; Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Equisetum silvaticum. Ja: Wald bei Lichtenthal, Wald links und Feldgraben rechts von der Chaussee Tarce—Ja; Ke: Weg Lenka opatowska—Golombki; Schi: Kotłow; Os: Przygodzicer Forst an verschiedenen Stellen (östlich und westlich von der Ostrowoer Chaussee, am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady); Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Adelnau.

Lycopodium annotinum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

L. clavatum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Schi: Grenzheide östlich von Deutschhof.

Abies alba. Os: Antonin — an der Chaussee angepflanzt (klein).

Picea excelsa. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (am Rande viel), Wald bei Tumidaj (wenig — unter *Carpinus betulus*), Wald bei Lichtenthal (wohl klein), desgleichen an der Chaussee Ja—Tarce, desgleichen zwischen Sucha und Grab (wohl klein), Wald bei Kotlin (an mehreren Stellen, klein, zum Teil zahlreich); Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (am Rande viel, aber von nur mässiger Höhe).

Larix decidua. Ja: Wald bei Lichtenthal am Rande, erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen zwischen Sucha und Grab.

Pinus silvestris. Ja: Hauptbestand der in diesem Verzeichnis erwähnten Wälder ausser dem Walde bei Kotlin, wo die Art wenig vertreten ist, und Teilen der Wälder an der Chaussee Ja—Mieschkow, bei Tumidaj und zwischen Ja und Tarce.

Juniperus communis. Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof.

Typha angustifolia. Ke: zwischen Domanin und Kempen an der Bahnstrecke; Os: Krempa-Ziegelei, kleiner Tümpel westlich vom Wege Pruschlin—Gr.-Wysocko (wenn ich mich recht erinnere).

Calamagrostis lanceolata. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

C. arundinacea. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce.

Holcus mollis. Ra: Bojanowo (grüner Garten).

Avena elatior. Os: Chaussee zwischen Dorf und Bahnhof Przygodzice.

Melica nutans. Ja: Wald rechts an der Chaussee zwischen Ja und Tarce.

Glyceria aquatica. Os: Kanal zwischen Dorf und Bahnhof Przygodzice, Antonin.

- Festuca gigantea*. Ja: Wald bei Kotlin.
- Brachypodium silvaticum*. Ja: Wald bei Kotlin.
- Triticum caninum*. Os: Tarchalski — am Wege nach Gr.-Przygodzice.
- Scirpus silvaticus*. Ja: Wald bei Kotlin, desgleichen bei Lichtenthal, ferner Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, desgleichen zwischen Kl.-Lubin und Tarce.
- Carex echinata*. Ja: Wald bei Lichtenthal; Os: Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Klady.
- C. canescens*. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.
- C. caespitosa* (?). Ra: Bojanowo (grüner Garten).
- Juncus squarrosus*. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady (mehrfach).
- J. alpinus*. Os: ebenda.
- Luzula pilosa*. Ja: Wald bei Tumidaj, desgleichen an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.
- Lilium martagon*. Ke: Mroczenener Wald.
- Majanthemum bifolium*. Ja: Wald bei Tumidaj, desgleichen bei Lichtenthal, ebenso an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce, Wald bei Kl.-Lubin, desgleichen zwischen Sucha und Grab.
- Polygonatum polygonatum (officinale)*. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Ke: Mroczenener Wald; Os: Przygodzicer Forst — am Wege Gr.-Przygodzice—Klady.
- Convallaria majalis*. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgl. bei Tumidaj, erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (stellenweise viel), Wälder zwischen Tarce und Kl.-Lubin und am Wege Hilars-hof—Kl.-Lubin.
- Orchis latifolius*. Ja: Wald bei Lichtenthal.
- O. maculatus*. Ja: ebenda.
- Platanthera bifolia*. Ja: ebenda.
- Epipactis palustris*. Ra: Grüner Garten bei Bojanowo.
- Populus tremula*. Fehlt wohl in keinem der hier erwähnten Wälder, tritt aber meist nur eingesprengt und

in kleinen Individuen auf (am zahlreichsten sah ich die Art im Walde zwischen Luschwitz und Brettvorwerk im Kreise Fr.).

Populus alba \times *tremula*. Ja: Wald bei Kotlin.

Carpinus betulus. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel im Gemisch), Wald bei Tumidaj (zum Teil fast ausschliesslich), Wald bei Kotlin (viel), erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (viel — mit *Quercus pedunculata*).

Betula verrucosa. Wohl in fast allen Wäldern, bald vereinzelt, bald in grösserer Zahl eingesprengt.

B. pubescens. Ja: Wälder an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin und zwischen Sucha und Grab, jedenfalls aber öfter.

Alnus glutinosa. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow — in einem kleinen niedrig gelegenen Teil fast ausschliesslich, erster Wald an der Chaussee Ja—Tarce (ein kleiner reiner Bestand) und sonst.

A. incana. Ja: Wald bei Kotlin (im südwestlichen Zipfel angepflanzt).

Fagus silvatica. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow — nur ein kleines Bäumchen bemerkt, gewiss aber öfter vorhanden.

Quercus robur. Ja: erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (viel mit *Carpinus betulus*, zum Teil stark); auch sonst (eingesprengt).

Q. sessiliflora. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (im Gemenge — meist diese Art).

Ulmus campestris v. suberosa. Ja: Wald bei Kotlin.

Asarum Europaeum. Ja: Wald bei Kotlin.

Chenopodium bonus Henricus. Schi: Biskupitz.

Gypsophila fastigiata. Os: Weg Gr.-Przygodzice—Klady.

Saponaria officinalis (?). Ja: Kotlin (an einem Garten — mit roten Blüten).

Stellaria holostea. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel), erster Wald rechts an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Anemone nemorosa. Ja: Wälder bei Tumidaj und Lichtenthal.

Ranunculus Sardous. Os: Krempa.

Berberis vulgaris. Os: Przygodzicer Wald (an der Westseite der Chaussee unweit des Bahnhofs Przygodzice).

Turritis glabra. Os: Antonin.

Sedum maximum. Ja: erster Wald rechts an der Chaussee Ja—Tarce.

Sedum mite (boloniense). Ja: Wald bei Lichtenthal, Weg Borowiec-Mühle—Jarotschiner Chaussee, Wald an der Chaussee Ja—Tarce.

† *Spiraea salicifolia*. Os: Antonin (gepflanzt); Schi: Kotłow — am Fusswege nach Kl.-Przygodzice (jedenfalls auch gepflanzt).

Prunus padus. Ja. Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

Filipendula ulmaria. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (Unterseite der Blätter grün, aber ich habe nur die untersten Blätter gesehen).

Rubus suberectus. Ja: Wald bei Kotlin (mit zahlreichen Stacheln); Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (öfter, und zwar ebenfalls mit zahlreichen Stacheln); Os: Przygodzicer Forst (die Grundform mit wenig Stacheln und die Form mit vielen und grösseren Stacheln).

R. fissus. Os*: Chaussee Antonin-Strugi (an einem Garten links (viel), und auch weiterhin noch ein Büschlein).

R. nitidus. Ad: Przygodzicer Forst zwischen Dembnitza und Adelnau.

R. sulcatus (?). Ja: Wald bei Kotlin (die Bestimmung nicht zuverlässig).

R. Wimmeri m. (non Weise nec Koehler). So nenne ich gegenwärtig die Form, die ich auf Seite 211 des XLI. Jahrganges (1899) der Verhandlungen des Botanischen

Vereins der Provinz Brandenburg irrtümlich zu *R. vulgaris* Wh. N. gezogen habe. Vergl. Jahrg. XLII (1900) derselben Zeitschrift S. 166. Da die Form nicht ganz selten ist¹⁾, so dürfte sie wohl einer schon benannten Art angehören; ich bin jedoch bisher nicht imstande gewesen, sie mit einer solchen zuverlässig zu identifizieren. Bis dies gelingt, mag sie obigen Namen führen.

Rubus thyrsoides B) *thyrsanthus*. Ja: Wald bei Kotlin (eine Stelle); Os*: Weg Gr.-Przygodzice—Klady (eine Stelle).

R. villicaulis. Ja: Wälder an der Chaussee zwischen Ja und Sucha, Wald am Wege Hilarshof—Kl.-Lubin, Chaussee zwischen Ja und Tarce, auch an einem Feldgraben vor Tarce (links von der Chaussee, gegenüber dem zweiten Walde), Wald bei Lichtenthal, Weg Lichtenthal—Borowiec-Mühle, Weg Borowiec-Mühle—Jarotschin, Kotlin, Theodorsfeld, letzter Rain, der zu dem rechts von der Chaussee zwischen Theodorsfeld und Slawoszewo liegenden Walde führt, Wald bei Kotlin (identisch mit dem vorher erwähnten); Ke: Weg Pietrowka—Strenze; Schi: Kotłow, Grenzheide östlich und westlich von Deutschhof; Os: Przygodzicer Forst — am Wege Tarchalski—Gr.-Przygodzice, Kl.-Przygodzice; Ad: Przygodzicer Forst zwischen Dembnitza und Adelnau.

R. macrophyllus. Schi*: Grenzheide kurz vor (westlich) Deutschhof; Ad*: Weg zwischen Forsthaus Tarchalski und Dembnitza.

R. Sprengelii. Ke: Neudorf — am östlichen Ende an beiden Seiten der Strasse, Wald am Wege Laski—Kuźnica słupska (öfter).

R. glaucovirens v. *Siemianicensis* (?). Ke: Laskier Wald (nur an einer Stelle bemerkt).

R. chaerophylloides. Ja: Wald bei Kl.-Lubin (die Bestimmung wegen des mangelhaften Materials unsicher); Schi*: Kotłow (feuchte Stelle rechts am Wege nach Kl.-Przygodzice).

¹⁾ In Posen kenne ich freilich nur zwei (kaum 2¹/₂ km von einander entfernte) Standorte derselben, in Oberschlesien bin ich ihr aber an vier Stellen begegnet.

R. pyramidalis. Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

R. radula. Ja: Wald bei Kotlin.

R. Ostroviensis. Ja*: Zweiter Wald rechts von der Chaussee Ja—Tarce (wenig und in so mangelhaftem Zustande beobachtet, dass die Bestimmung nicht als völlig zuverlässig bezeichnet werden kann); Os: Przygodzicer Forst östlich von der Ostrowoer Chaussee viel, westlich von dieser bisher nur ein Busch kurz vor Tarchalski beobachtet.

R. Bellardii. Ja: Wald bei Kl.-Lubin.

R. hirtus (?). Schi*: Grenzheide östlich von Deutschhof. Da ich davon nur Schösslinge vorgefunden habe, so ist die Richtigkeit der Bestimmung zweifelhaft. Von der folgenden Art, mit der die Form Ähnlichkeit hat, unterscheidet sie sich durch ziemlich starke Behaarung.

R. serpens v. Prigodicensis. Os: Przygodzicer Forst — noch an einer dritten Stelle, nämlich am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

R. cyclophyllus Lindeb (?). Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

R. Strugensis. Os: Przygodzicer Forst — auch an den Wegen Gr.-Przygodzice—Klady (mehrfach) und Gr.-Przygodzice—Tarchalski; Ad*: Weg Tarchalski—Dembniza, Przygodzicer Forst am Wege Dembniza—Schwarzwald.

R. nemorosus (*Spec. collect.*). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (zwei Formen, von denen sich die eine durch ziemlich krumme Stacheln und nur dreizählige oder unvollkommen fünfzählige Blätter, die andere durch auffallend kurze äussere Seitenblättchen der fünfzähligen Blätter auszeichnet), Weg Lichtenthal—Borowiec—Mühle (zwei Formen, die eine *R. Wahlbergii* nahe stehend), Weg Borowiec—Mühle—Jarotschin¹⁾, Tarce — an der

¹⁾ Wie mir Herr Lehrer Holzfuß-Grabow (Stettin) mitgeteilt, hat Herr K. Friderichsen (Dänemark), ein hervorragender Kenner namentlich der *Corylifolier*, einen pommerschen Rubus, der nach meinem Dafürhalten mit der Form von diesem Standorte sowie mit der zweiten Form von dem vorhergehenden Standorte und von Antonin identisch ist, als *Rubus acutiformis forma* erklärt.

Chaussee nach Jarotschin (ähnlich *R. acuminatus*), Wald bei Kotlin (zwei Formen, die eine nicht unähnlich *R. suberectus*, die andere ähnlich *R. acuminatus*); Os: Antonin (zwei Formen, die eine, dem *R. Wahlbergii* ähnlich, in der Hecke am Wege zum Bahnhof — kurz vor diesem, die andere an der Chaussee, Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Tarchalski (mehrfach) und unmittelbar hinter Tarchalski, aber hier vielleicht schon im Kr. Ad.

R. Aschersonii. Ja*: Tarce — an der Chaussee nach Kl.-Lubin (nur junge Schösslinge gesehen, weshalb die Zugehörigkeit zu dieser Art nicht unzweifelhaft); Os: Kl.-Przygodzice.

R. serrulatus. Ja: Wald rechts von der Chaussee zwischen Ja und Tarce; Schi: Grenzheide östlich von Deutschhof; Os*: Przygodzicer Forst — am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

R. (divergens Neumanz) ciliatus Lindb. Ke: Mroczener Wald; Schi: Grenzheide östlich und westlich von Deutschhof (öfter); Bahnstrecke zwischen Domanin und Kempen (?); Os*: Forsthaus Tarchalski, Krempa-Ziegelei.

R. orthacanthus. Os*: Tarchalski — am Wege nach Gr.-Przygodzice. Es ist dies dieselbe Form, die ich bisher *Rub. chlorophyllus* Greml. v. *Krotoschinensis* genannt habe. Vergl. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg Jahrg. XLII (1900) S. 170. Zwar ist auch der Name „*orthacanthus*“ noch nicht völlig sicher, da Herr Dr. Focke-Bremen nicht nur die vorliegende Form, sondern auch noch eine andere dieser ähnliche, die ebenso wie die vorliegende bei Riemberg in Schlesien, einem Wimmerschen Standorte des *R. orthacanthus*, wächst, als *R. orthacanthus* bestimmt hat, ich halte es jedoch für wahrscheinlicher, dass Wimmer unsere Form im Sinne gehabt hat, obwohl seine Beschreibung nicht in allen Stücken als zutreffend angesehen werden kann.

R. Seebergensis. Ja: Weg Lichtenthal—Borowiec-Mühle (in der Nähe von Friederikenau).

Rubus spinosissimus. Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (öfter); Os: Przygodzicer Forst — am Wege Gr.-Przygodzice—Tarchalski; Ra: grüner Garten bei Bojanowo.

R. odoratus. Os: Antonin — an der Brücke zwischen Chaussee und Bahnhof. Jedenfalls schon von Marten und Hoffmann angegeben.

R. caesius \times *Idaeus*. Ra*: Grüner Garten bei Bojanowo¹⁾ (zwei Büsche, der eine zuerst von Herrn Figert-Liegnitz bemerkt).

R. saxatilis. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin, Wald bei Kotlin (?).

Potentilla rubens. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

Agrimonia odorata. Ad: Weg Tarchalski—Dembniza.

Rosa canina IV) *scabrata*. Schi*: Kotłow; Os*: Krempa-Ziegelei (mehrfach), Przygodzicer Forst rechts vom Wege Gr.-Przygodzice—Klady (am ersten Quergraben).

R. coriifolia. Ja*: Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab, Chaussee zwischen Ja und Tarce (?).

R. rubiginosa. Schi: Kotłow (zweimal); Os: Antonin — an der Chaussee.

R. elliptica v. *inodora*. Ke: Laskier Wald — am mittleren (Längs-)Wege; Schi: Kotłow — an der Kl.-Przygodzicer Grenze.

R. tomentosa. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

B) *venusta* (?). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

Pirus torminalis. Ja:*) Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin (nur drei kleine Exemplare bemerkt).

Sarothamnus scoparius. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf (öfter).

Genista tinctoria. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen bei Kotlin; Ke: Mroczenzer Wald.

¹⁾ Alle von diesem Standorte angeführten Pflanzen sind auf einer mit Herrn Figert-Liegnitz gemeinsam unternommenen Exkursion beobachtet worden.

Cytisus capitatus. Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka (ziemlich viel).

Ononis arvensis. Ja: Chaussee Theodorsfeld—Slawoszewo; Schi: Weg Kotłow—Biskupitz.

Anthyllis vulneraria. Ja: Chaussee zwischen Ja und Taree.

Trifolium medium. Os: Weg Pruschlin—Gr.-Wysocko.

T. montanum. Os: Chaussee Antonin—Strugi; Ra: Grüner Garten bei Bojanowo.

Lotus uliginosus. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Astragalus glycyphyllus. Ja: Chaussee zwischen Ja und Taree, Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab, Wald bei Kotlin; Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

Vicia Cassubica (*Ervum Cassubicum*). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen an der Chaussee zwischen Taree und Kl.-Lubin und am Wege von Hilarshof nach Kl.-Lubin.

V. dumetorum. Ja: Wald bei Kotlin.

V. sepium. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

V. angustifolia. Os: Chaussee Antonin—Strugi.

Lathyrus niger. Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

L. montanus. Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka.

Geranium pratense. Ja: Chaussee zwischen Taree und Ja, Kl.-Lubin, Wald bei Tumidaj.

G. sanguineum. Os: Chaussee Antonin—Strugi.

Oxalis acetosella. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel wie überall), desgleichen an der Chaussee Ja—Taree und bei Kotlin; Schi: Kotłow (feuchte Stelle am Wege nach Kl.-Przygodzice).

Polygala vulgare. Ja: Wald bei Lichtenthal; Os: Antonin.

Euphorbia cyparissias (*Tithymalus cyp.*). Ja: Wald an der Chaussee zwischen Taree und Kl.-Lubin, desgleichen am Wege Hilarshof—Kl.-Lubin.

Evonymus Europaeus. Ja: Wald bei Kotlin.

Acer campestre. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Borowiec-Mühle am Wege nach Ja, Wald bei Kotlin.

Aesculus hippocastanum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab.

Rhamnus cathartica. Ja: Wald bei Kotlin, aber natürlich öfter.

R. frangula (Frang. alnus). Fehlt wohl in keinem der erwähnten Wälder, notiert habe ich acht Standorte.

Malva alcea. Schi: Deutschhof — am Wege nach dem östlich davon gelegenen Teile der Grenzheide.

M. neglecta. Ja: Kl.-Lubin, Kotlin. *M. rotundifolia* habe ich in diesen Dörfern nicht gesehen, es kann indes leicht sein, dass sie dort doch vorhanden ist.

Hypericum quadrangulum. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen bei Kl.-Lubin und am Wege von Hilarshof nach Kl.-Lubin, Wald bei Kotlin.

H. montanum. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen bei Kotlin.

Viola palustris. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen bei Lichtenthal; Schi: Kotłow, Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Weg Tarchalski—Dembnitza, Wald zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

V. silvestris. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, desgleichen bei Tumidaj.

Epilobium angustifolium. Ja: Weg Borowiec-Mühle—Jarotschin.

E. roseum. Ad: Dembnitza.

Hydrocotyle vulgaris. Ja: Erster Teil des Waldes hinter Tarce; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Weg Tarchalski—Dembnitza, Wald zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Angelica silvestris. Ja: Kl.-Lubin.

Peucedanum palustre. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

Chaerophyllum silvestre (*Anthriscus silvester*). Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

Cornus sanguinea. Ja: Wald bei Kotlin.

Ledum palustre. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady (zwei Stellen).

Fraxinus excelsior. Ja: Tarce (Chausseebaum).

Pulmonaria angustifolia. Ke: Mroczenener Wald.

Verbena officinalis. Ja: Kotlin (viel).

Menta longifolia (*M. silvestris*). Ke: Bahnstrecke zwischen Ke und Domanin; Schi: desgleichen zwischen Domanin und Schi, Kotłow.

M. verticillata. Schi: Kotłow.

Clinopodium clinopodium (*Clinop. vulgare*). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Wald bei Kotlin; Ra: grüner Garten bei Bojanowo.

Nepeta cataria. Ad: Dembnitza.

Lamium galeobdolon (*Galeobd. luteum*). Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Galeopsis pubescens. Ja: Tarce, Chaussee von Tarce nach Ja, Kl.-Lubin, Kotlin; Schi: Biskupitz.

Stachys silvatica. Ja: Wald bei Kotlin; Schi: Kotłow.

S. betonica (*Betonica officinalis*). Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Chaeturus marrubiastrum. Ja: Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin (nur ein Exemplar bemerkt).

Ajuga reptans. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Tumidaj.

Verbascum lychnitis. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Weg Borowiec-Mühle—Ja.

V. nigrum. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf, Smardze.

Plantago ramosa (*Pl. arenaria*). Ja: Chaussee Ja—Tarce; Os: Weg Gr.-Przygodzice—Klady.

Galium vernum. Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow; Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka, Laskier Wald am Wege Smardze—Rożyczka und an der Reichthaler Chaussee, Mroczener Wald — überall viel.

G. boreale. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen zwischen Tarce und Kl.-Lubin, Wälder bei Tumidaj und Kotlin.

G. rotundifolium. Ke: Mroczener Wald.

Sambucus racemosa. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf.

Viburnum opulus. Ja: Wald bei Kotlin.

Succisa succisa (*Succ. pratensis*). Ja: Wald bei Kotlin.

Bryonia alba. Ja: Tarce (an einem Gartenzaune).

C. persicifolia. Os: Feldrain, der sich von dem zwischen Pruschlin und Gr.-Wysocko liegenden Wäldchen nach Süden hinzieht.

Solidago virga aurea. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Gnaphalium silvaticum. In allen erwähnten Wäldern.

Xanthium riparium. Ja: Tarce (hier mit *X. strumarium* zusammen), Hilarshof (hier *X. strum.* nicht bemerkt), Kotlin (auch hier *X. strum.* nicht gesehen).

Chrysanthemum (= *Matricaria*) *chamomilla*. Ja: Chaussee Ja—Tumidaj.

Artemisia absinthium. Ja: Tarce, Kl.-Lubin; Schi: Biskupitz.

Senecio silvaticus. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Carlina vulgaris. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Weg Hilarshof—Kl.-Lubin.

C. acaulis. Ke*: Laskier Wald, Opatower Wald nördlich von Trzebin.

Lappa officinalis. Ja: Tarce; Schi: Kotłow, Biskupitz.

L. glabra (*L. minor*). Ja: Kl.-Lubin, Kotlin.

L. tomentosa. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Kotlin.

B) *glaberrima*. Ja: Chaussee Ja—Tarce (ohne

Tomentum).

Carduus crispus. Ja*: Borowiec-Mühle.

Cirsium acaule f. caulescens. Ja: Letzter Feldrain zum Walde rechts von der Chaussee zwischen Theodorsfeld und Sławoszewo.

Lactuca muralis. Ja: Wald an der Chaussee Ja—Mieschkow.

Crepis virens. Ja: Chaussee zwischen Ja und Tarce (öfter), Kotlin; Ke: Smardze; Schi: Kotłow.

C. paludosa. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Hieracium vulgatum. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow; Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf; Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

H. silvestre (H. boreale Fr.). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab; Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof.

H. umbellatum. Ja: Wald bei Kotlin.

Berichtigungen zu S. 20—43:

S. 20. Die Abkürzung Pl ist nur dann = Pleschen, wenn sie den Kreis bezeichnet, sonst = Paulshof, wofür auch die Abkürzungen Plsh und Plh angewandt sind. In der Erklärung der Abkürzung Przg ist das letzte Wort („Wald“) zu streichen. S. 21 Z. 6 v. o. in der Mitte lies „Ostrowo“ st. „Posen“, Z. 8 v. u. lies „Chwl“ st. „Chwb“, Z. 3 u. 5 v. u. lies „bei“ st. „bis“. S. 22 Z. 17 v. u. lies „L.“ st. „L.“, Z. 5 v. u. lies „Fsn, Wald“ st. „Fsn“. S. 23 Z. 12 v. o. lies „Chaussee zw.“ st. „Chaussee“. S. 24 Z. 5 v. o. lies „Dmnw.“ st. „Dmnw“, Z. 8 v. u. lies „mässiger“ st. „mächtiger“. S. 26 Z. 10 v. o. lies „flavum“ st. „flavum“, Z. 13 v. u. „+ S. spurium“ st. „S. spurium“. S. 27 Z. 8 v. o. lies „Czeluścin“ st. „Czeluscin“. S. 28 Z. 11 v. u. lies „davor, Thrl —“ st. „davor; Thrl“, Z. 10 v. u. lies „Teil —“ st. „Teil;“ und „Blütenstielen (?)“ st. „Blütenstielen (?)“, Z. 4 v. u. lies „Zerkow“ st. „Zerkow“, Z. 3 v. u. lies „Krempa-Ziegelei“ st. „Ziegelei“. S. 29 Z. 4 v. o. ist hinter „*elliptica*“ einzuschalten „B) *inodora*“, Z. 11 v. o. lies „Haltestelle —“ st. „Haltestelle“. S. 31 Z. 1 v. o. lies „Brunow.“ st. „Branow.“, Z. 17 v. o. lies „Żrodelna“ st. „Zrodelna“. S. 33 Z. 14 v. o. fehlt am Ende ein Komma, Z. 16 v. o. lies „Schonung —“ st. „Schonung.“. S. 34 Z. 14 und 15 v. o. lies „von der Unruhstädter Chaussee“ st. „von dem Unruhstädter“, Z. 16 v. o. lies „Lamki“ st.

„Samki“, Z. 15 v. u. lies „Skschebow“ st. „Akschebow“. S. 35 Z. 17 v. o. lies „Pl“ st. „Pl“; Z. 3 v. u. lies „Branca“ st. „Brania“. S. 36 Z. 1 und 2 v. o. lies „Buden — am Wege nach dem“ st. „Buden bis am Wege nach“. S. 37 Z. 6 v. o. lies „Potarcyce“ st. „Pitarzyce“, Z. 2 v. u. lies „Lamki—“ st. „Lamki bis“. S. 41 Z. 3 v. o. lies „+ Rudbeckia“ st. „Rudbeckia“. S. 43 Z. 8 v. o. lies „—Thrl“ st. „bis Thrl.“, S. 5 v. u. lies „Hütte und“ st. „Hütte“.

Beitrag zur Flora des Kreises Bomst.

Von Amtsgerichtssekretär H. Miller in Wollstein.

I. Die wichtigeren beobachteten Gefäßpflanzen.

Thalictrum flavum. Wald südlich der Chaussee Wollstein-Rothenburg.

Anemone nemorosa. Schlossgarten, Komorowo.

Ranunculus Lingua. Wollsteiner See.

R. arvensis. In einem Weizenfelde am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

Nymphaea alba. Wollsteiner See; Waldteich nördlich von Tloki.

Nuphar luteum. Wollsteiner See; in der Doyca bei der Wollsteiner Wassermühle; Abfluss des Swenty-Sees.

Papaver Argemone. Mehrfach.

P. Rhoas. Ackerunkraut bei Wollstein.

Barbarea vulgaris. An der Bahnstrecke Wollstein-Wroniawy.

Turritis glabra. Am Wege Berzyn—Kl.-Nelke.

Arabis hirsuta. Kiebeler Wiesen, am Wege Berzyn—Kiebel.

Sisymbrium officinale v. leiocarpum. Gr.-Nelke.

Sinapis alba. Alt-Dąbrowo.

Berteroa incana. Um Wollstein häufig.

Cochlearia Armoracia. Verwildert in Karpitzko und Gr.-Nelke.

Camelina sativa. Verschleppt auf dem Wollsteiner Bahnhofs.

Teesdalea nudicaulis. Kl.-Nelke.

Helianthemum Chamaecistus. Weg Gr.-Nelke—Kielpin.

Viola odorata. Rasenflächen im Schlossgarten von Komorowo.

Polygala comosum. Wiese am Wege Berzyn—Kiebel; am Wege Berzyn-Kl.-Nelke.

P. amarum L. (= *amarellum* Crtz.). Auf einer Wiese am Wege Berzyn—Kiebel; am See bei Kl.-Nelke.

Gypsophila fastigiata. Kiefernbegleiter an der Chaussee Wollstein—Rothenburg und zwischen Obra und Schwenten.

Tunica prolifera. Auf Diluvium (in einer Kiesgrube und deren Nähe) am Wege Obra—Alt-Widzim.

Dianthus Carthusianorum. Kiefernwäldchen südlich der Chaussee Wollstein—Alt-Dąbrowo; Lehfelder Wald.

D. arenarius. Chaussee Wollstein-Rothenburg und Kiefernwald nördlich dieser Chaussee; Kiefernwald zwischen Obra und Schwenten.

D. superbus. Wiese am Wege Wollstein—Tłoki; Chaussee Wollstein-Rothenburg; Weg auf einer Wiese b. Neuhof.

Saponaria officinalis. Wollsteiner Weinberge (in der Nähe von Gärten), ebenso in Gr.-Nelke; Chaussee Karpitzko—Rothenburg; am See bei Kl.-Nelke; in Bauerngärten in Karpitzko.

Silene Otites. An einem Feldwege bei Krutla; in einem kleinen Kiefernwäldchen südlich von der Chaussee Wollstein-Alt-Dąbrowo.

S. chlorantha. Chaussee Wollstein-Rothenburg.

S. noctiflora. Ackerunkraut bei Gr.-Nelke.

Spergula Morisonii. Auf Sandboden bei Kl.-Nelke; an der Landstrasse Berzyn—Kiebel.

Alsine viscosa. Ackerunkraut am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

Malva silvestris. Berzyner Mühle, Kloster Obra.

Tilia ulmifolia. Ein sehr alter Baum auf dem Wollsteiner evangelischen Friedhofe. Insel im Wollsteiner See (wild?).

Hypericum humifusum. Auf einem Waldwege im Lehfelder Walde.

Linum catharticum. Mehrfach.

(*Geranium pratense* noch nicht bemerkt.)

G. molle. In Wollstein in der Nähe des Dampf-sägewerks.

Oxalis Acetosella. Schlossgarten, Komorowo.

Rhamnus cathartica. Am Swenty-See; Gebüsch westlich der Chaussee Wollstein—Obra.

Sarothamnus scoparius. Kiefernbegleiter bei Kl.-Nelke.

Ononis spinosa. Weg Wollstein—Tloki und nordwestlich von Tloki; Weg Berzyn—Neuhof; Chaussee Wollstein—Obra; Chaussee Berzyn—Alt-Widzim.

Melilotus altissimus. Weg Wollstein—Tloki.

Trifolium fragiferum. Wollsteiner Horst; auf Wiesenstücken an der Chaussee Wollstein-Obra.

T. montanum. An einem Feldwege bei Krutla; Weg Gr.-Nelke—Kielpin.

T. agrarium. Chaussee Wollstein—Rothenburg.

Astragalus arenarius. Kiefernbegleiter zwischen Wollstein und Rothenburg.

Coronilla varia. Um Wollstein häufig.

Rosa canina v. dumalis. Am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

R. rubiginosa. In Hecken der Wollsteiner Weinberge und (gepflanzt) um den Komorowoer Schlossgarten.

Rubus suberectus. Wald zwischen Karpitzko und Rothenburg; Lehfelder Wald.

Alchemilla arvensis. Äcker am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

Sanguisorba officinalis. Wald südlich der Chaussee Karpitzko—Rothenburg.

Agrimonia Eupatoria. Am Wege bei Wollstein.

Crataegus monogyna. Wald bei Kl.-Nelke; Insel im Wollsteiner See.

Epilobium angustifolium. Kiefernbegleiter in einem Wäldchen bei Knechtels Weinberg; zwischen Karpitzko und Rothenburg; bei Kl.-Nelke.

E. palustre. Am See bei Kl.-Nelke.

Hippuris vulgaris. In der Doyca bei Obra.

Herniaria glabra v. puberula. In einem kleinen Kiefernwäldchen in der Nähe von Knechtels Weinberg; bei Neuhof.

Sedum maximum. in einer Kiefern-schonung in der Nähe von Chorzeminer Bleiche; in einer Kiesgrube bei Obra.

S. boloniense. In einem Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg; bei Obra.

S. reflexum. Kiefernbegleiter bei Kl.-Nelke.

Ribes rubrum. In einem Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg.

Saxifraga tridactylites. Äcker am Wege Berzyn—Kiebel.

S. granulata. Gemeindeland in Karpitzko; am Wege Berzyn—Neuhof; Kiebeler Wiesen.

Chrysosplenium alternifolium. Schlossgarten von Komorowo.

Parnassia palustris. Bei Wollstein häufig.

Hydrocotyle vulgaris. An einem Waldteich nördlich von Tloki und an anderen Stellen jenes Waldes; am Obra-Kanal bei Wroniawy.

Cicuta virosa. Wollsteiner See.

(*Falcaria vulgaris* ist noch nicht bemerkt.)

Pimpinella Saxifraga. Mehrere Pflanzen mit rosa Blumenblättern an der Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

Oenanthe fistulosa. Am Obra-Kanal bei Wroniawy.

Selinum Carvifolia. Am Swenty-See; auf einer Wiese an der Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

Peucedanum palustre. Am Swenty-See.

Heracleum Sphondylium v. sibiricum. Bei Wollstein häufig.

Anthriscus vulgaris. Als Ruderalpflanze in Karpitzko; Kiebel; Gr.-Nelke; Komorowo.

Conium maculatum. An der Chaussee Krutla—Obra.

Cornus sanguinea. Insel im Wollsteiner See; Wald bei Kl.-Nelke.

Sambucus nigra. Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg; Insel im Wollsteiner See; Kiefernwald nordwestlich Tloki; Gegend des Swenty-Sees.

Galium boreale. Am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

Valeriana officinalis. Auf einer bebuschten Wiese an der Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

Succisa pratensis. Bei Wollstein nicht selten.

Scabiosa Columbaria. Wiese am Wege Wollstein—Tloki; Weg Wollstein—Tloki; Chaussee Wroniawy—Silz.

Galinsoga parviflora. In Wollstein sehr häufiges Unkraut (schon i. J. 1889); Alt-Dombrowo.

Gnaphalium silvaticum. Wald zwischen Karpitzko und Rothenburg.

G. luteo-album. Bei Wollstein häufig.

Anthemis ruthenica. Chaussee Wollstein—Lehfelde; Weg Berzyn—Kiebel; Weg Gr.-Nelke—Kielpin; Chaussee Wollstein—Alt-Dombrowo.

A. Cotula. Gr.-Nelke; Wroniawy.

Senecio viscosus. Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg.

S. paluster. Am Berzyner See bei Kl.-Nelke.

Cirsium acaule. Wald südlich der Chaussee Karpitzko—Rothenburg; auf einer Wiese am Wege Wollstein—Tloki; am See bei Kl.-Nelke.

Carduus nutans. Im Dorfe Obra.

Onopordon Acanthium. Komorowo (Ruderalpflanze).

Serratula tinctoria. Auf einer mit Gebüsch bestandenen Wiese westlich der Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

(*Picris hieracioides* ist noch nicht bemerkt.)

Chondrilla juncea. Rand eines Kiefernwäldchens bei Knechtels Weinberg; Gegend des Swenty-Sees; Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

Lactuca muralis. Wald zwischen Karpitzko und Rothenburg.

Hieracium umbellatum. Chaussee Wollstein—Rothenburg; Kiefernwald bei Kl.-Nelke.

Pirola uniflora. Kiefernwald nordwestlich von Tloki (spärlich).

Chimophila umbellata. Kiefernwald zwischen Karpitzko und der alten Mühle.

Erythraea Centaurium. Chaussee Wollstein—Rothenburg; bei Neu Hof; Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

E. pulchella. Äcker bei Kl.-Nelke.

Solanum nigrum, auch als *chlorocarpum*.

S. Dulcamara. In einem Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg auf ganz trockenem Boden (spärlich blühend); Wollsteiner Horst.

Datura Stramonium. Wroniawy (einzeln).

Verbascum Lychnitis. Karpitzko; am Kloster Obra; in einer Kiesgrube bei Obra; Chaussee Gr.-Nelke—Obra; im Dorfe Gr.-Nelke.

Veronica scutellata. An der Chaussee Gr.-Nelke—Obra.

V. Anagallis v. aquatica. Am See bei Kl.-Nelke.

V. agrestis. Alt-Dombrowo.

Nepeta Cataria. Kiebel; Gr.-Nelke.

Lamium album. Komorowo; an der evangelischen Kirche und auf dem evangelischen Friedhofe in Wollstein.

Galeopsis bifida. Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg.

Stachys silvatica. Am Kloster Obra.

Marrubium vulgare. Wroniawy (in Menge); Karpitzko; Gr.-Nelke.

Teucrium Scordium. An einem Waldteiche nördlich von Tloki; am Obra-Kanal bei Wroniawy.

Hottonia palustris. Karpitzko; in einem Graben zwischen Berzyn und Kiebel; im Obra-Kanal bei Wroniawy.

Plantago arenaria. In der Nähe des Wollsteiner Bahnhofs.

Albersia Blitum. Ruderalpflanze, z. B. in Gr.-Nelke.

Chenopodium Vulvaria. Am Kloster Obra.

Atriplex hastatum. Am Obra-Kanal bei Wroniawy.

Rumex maritimus. Am Berzyner See bei Kl.-Nelke.

Tithymalus Cyparissias. Bei Wollstein häufig.

Fagus silvatica. Im Schlossgarten von Komorowo.

Quercus Robur. Einzeln bei Karpitzko; zwergig im Kiefernwäldchen bei Knechtels Weinberg; im Kiefernwalde von Tloki. Einzeln auf einer buschigen Wiese zwischen Gr.-Nelke und Obra und im Lehfelder Walde. Insel im Wollsteiner See. Ein ziemlich alter Baum im Schlossgarten in Komorowo. Ein schmaler Streifen Eichenwald nördlich der Chaussee Wollstein—Alt-Dombrowo.

Betula pubescens. Als Unterholz im Walde bei Kl.-Nelke; im Kiefernwalde nordwestlich von Tloki.

Populus alba. Strassenbaum am Wege Wollstein—Tloki; strauchartig am Gemeindelande in Karpitzko und im Kiefernwalde östlich vom Wege Alt-Dombrowo—Tloki.

P. pyramidalis. Angepflanzt am Wege Wollstein—Karpitzko.

Elodea canadensis. Wollsteiner See; in der Doyca zwischen Berzyner und Obraer See; im Abflusse des Swenty-Sees.

Stratiotes aloides. Wollsteiner See.

Hydrocharis Morsus ranae. Swenty-See.

Triglochin maritima. Wollsteiner Horst.

Potamogeton lucens. Abfluss des Swenty-Sees.

P. crispus. Wollsteiner See.

Acorus Calamus. Swenty-See.

Sparganium simplex. An einem Waldteiche nördlich von Tloki.

Orchis Rivini. An der Chaussee Wollstein—Lehfelde
zwei Exemplare).

Asparagus officinalis. Kiefernwäldchen bei Knechtels
Weinberg.

Majanthemum bifolium. An einer Stelle unter
Kiefern zwischen Karpitzko und Rothenburg.

Juncus squarrosus.* Kiefernwald nördlich der
Chaussee Karpitzko—Rothenburg. Zusammen mit *Calluna*,
Nardus, *Vaccinium Myrtillus*, *Polytrichum*, *Hypnum*
Schreb., *Ptilidium*.

Cyperus fuscus. Am Berzyner See bei Kl.-Nelke.

Heleocharis acicularis. An einem Waldteiche nörd-
lich von Tloki.

Carex disticha. An der Landstrasse Berzyn—Kiebel.

C. distans. Auf einer kleinen Wiese an derselben
Strasse.

C. hirta v. *hirtaeformis*. An derselben Strasse
(Torka!).

Sieglingia decumbens. Kiefernwald zwischen Kar-
pitzko und Rothenburg.

Bromus inermis. Rand eines Kiefernwäldchens bei
Knechtels Weinberg.

Hordeum murinum. Komorowo; Berzyner Mühle;
Wollstein.

Nardus stricta. Kiefernwald nördlich der Chaussee
Karpitzko—Rothenburg.

Juniperus communis. Schwenten; Insel im Wollsteiner
See; Karpitzko; Kl.-Nelke; Tloki.

Pinus silvestris v. *erythranthera*. Wald bei Kl.-Nelke.

P. Laricio. Einige Bäume im Lehfelder Walde.

P. excelsa. Angepflanzt: Lehfelder Wald; Insel im
Wollsteiner See; Schlossgarten in Komorowo; zwischen
Karpitzko und Rothenburg.

Larix decidua. Eine Anzahl stattlicher Bäume in
einem Waldstreifen nördlich der Chaussee Wollstein—Alt-
Dombrowo.

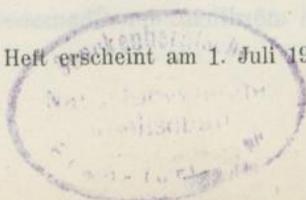
- Equisetum hiemale*. Chaussee Karpitzko—Rothenburg.
Lycopodium clavatum. Lehfelder Wald (in grosser Menge); Wald nördlich und südöstlich von Tloki.
Polypodium vulgare. Kiefernbegleiter bei Kl.-Nelke in ziemlicher Menge.

INHALT

der Hefte des Jahrgangs VII. 1900/1901.

	Seite
1) Zur Flora der Umgegend von Tirschtiegel im Kreise Meseritz (Fortsetzung). Von Gerichtsssekretär Miller in Wollstein	1
2) Zur Flora des Regierungsbezirks Bromberg. Von Geheimrat Hempel in Bromberg und Lehrer E. Holzfuß in Stettin-Grabow	16
3) Posener Pflanzensagen und Pflanzenaberglauben. Von Lehrer Szulczewski in Brudzyn	17
4) Einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. Von Professor Spribille in Inowrazlaw	20
5) Mitteilung	32
6) Einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. (Fortsetzung). Von Professor Spribille in Inowrazlaw	33
7) Anthericum Liliago. Von Lehrer Torka in Schwiebus	44
8) Einige phänologische Angaben für die Umgegend von Tremessen und das Jahr 1900. Von Oberlehrer Gatzemeyer in Tremessen	45
9) Die Wirkung des diesjährigen heissen und trockenen Sommers auf die Pflanzenwelt. Vom Herausgeber	46
10) Der Weinbau in der Provinz Posen. Vom Herausgeber	54
11) Eingelaufene Schriften	56
12) Nachruf	64
13) Diatomeen (Bacillariaceae). Von Lehrer V. Torka in Schwiebus	65
14) Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. Von Professor Spribille in Inowrazlaw	73
15) Beitrag zur Flora des Kreises Bomst. Von Amtsgerichtsssekretär H. Miller in Wollstein	88

Das nächste Heft erscheint am 1. Juli 1901. Pfuhl.



Die Mitgliedschaft an der botanischen Abteilung wird erworben durch einen jährlichen Beitrag von zwei Mark. Hierfür hat das Mitglied das Recht, sich an jedem Ausfluge, an jeder Sitzung der Sektion zu beteiligen und erhält die Hefte der Zeitschrift, welche in dem betreffenden Jahre erscheinen, franko zugeschickt.

Der Beitrag ist im April eines jeden Jahres fällig.

Anmeldungen zum Beitritt zur botanischen Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins nimmt entgegen: Herr Medizinal-Rath Dr. Mankiewicz (Wilhelmstr. 24), bezw. Herr Apotheker Jacobsohn (Posen, Wilhelmstr. 24, Hof-Apotheke).

Mitteilungen zur Veröffentlichung in der Zeitschrift der botanischen Abteilung werden erbeten unter der Adresse des Herausgebers.

Für die Pflanzennamen wird zunächst in diesen Veröffentlichungen hinsichtlich der Gefäßpflanzen die Nomenklatur zu Grunde gelegt, wie sie Garcke in der neuesten (XVIII) Auflage seiner Flora von Deutschland giebt, hinsichtlich der Zellenpflanzen die der Kryptogamen-Flora von Schlesien, herausgegeben von Prof. Dr. Ferdinand Cohn.

Diejenigen Funde, welche neu für den Kreis sind, werden durch *, diejenigen, welche für die Provinz neu sind, durch ** bezeichnet.



N
I
F
I

